



Städelipark

Wohn- und Pflegezentrum Buochs

«vertraut daheim.»



Jahresbericht 2025

Inhalt

Rückblick auf das Geschäftsjahr

Bericht der Stiftungsratspräsidentin	Seite	4 - 5
Bericht der Geschäftsleitung	Seite	6 - 7
Finanzbericht	Seite	8 - 9
Bericht einer Bewohnerin	Seite	10 - 11
Jahresrückblick	Seite	12 - 13
im Gedenken an unsere Verstorbenen	Seite	14 - 15

über uns

Angebote & Dienstleistungen	Seite	16
Stiftungsrat & Geschäftsleitung	Seite	17
Dienstjubiläen & Pensionierungen	Seite	18
Ausbildungsabschlüsse	Seite	19

Finanzen · Kennzahlen

Fakten & Zahlen	Seite	20
Pflegestufen & Pflegetage	Seite	21
Bilanz	Seite	22
Erfolgsrechnung	Seite	23
Spenden	Seite	24

Ausblick & Dank

Agenda 2026	Seite	25
Dankä	Seite	26



Bericht der Stiftungsratspräsidentin



Mit dem vorliegenden Bericht verabschiede ich mich als Präsidentin der Stiftung Altersfürsorge Buochs. Nach 14 Jahren im Stiftungsrat übergebe ich die Führung in neue Hände – mit Freude und in der Gewissheit, dass der Betrieb des Wohn- und Pflegezentrums Städelipark bestens aufgestellt ist, um unseren Bewohnenden weiterhin ein «vertrautes Daheim» zu bieten.

Geschäftsführer Andreas Bösch und die beiden Bereichsleiterinnen Beatrice Rohrer und Jana Gloggner bilden eine erfahrene Führungscrew und werden von vielen engagierten Mitarbeitenden unterstützt. Die Infrastruktur bietet dank der in den vergangenen Jahren realisierten Um- und Anbauten beste Voraussetzungen für eine moderne Pflege und Betreuung.

Für das Präsidium steht mit Vizepräsidentin Vreni Achermann eine äusserst kompetente und erfahrene Nachfolgerin bereit, und auch die Nachfolge für den freiwerdenden Sitz im Stiftungsratsausschuss ist geregelt. Mit dem Rücktritt von Werner Zimmermann als Gemeindepräsident kommt es zusätzlich zu einem Wechsel bei der Vertretung der Gemeinde Buochs im Stiftungsrat. Ihm gebührt ein herzliches Dankeschön für seinen langjährigen Einsatz für den Städelipark und seine Bewohnenden!

Die neuen Köpfe werden die Weiterentwicklung des Städeliparks mit frischen Impulsen mitgestalten und bereichern.

So ist es heute ein letztes Mal an mir, auf das vergangene Jahr im Städelipark zurückzublicken. Während rund ums Haus auch 2025 noch gebaut wurde, stand im Innern der betriebliche Alltag im Vordergrund. Gewohnte Abläufe wurden überprüft und verbessert, und das Leitungsteam erarbeitete im Rahmen der Führungsentwicklung gemeinsame Führungsprinzipien. Parallel dazu wurde die neue Linerie im benachbarten Städelihof geplant und realisiert.





Das Restaurant Piazza hat sich zu einem festen Bestandteil des Buochser Dorflebens entwickelt. Regelmässig finden Anlässe statt: Musik, Fasnacht, Jassturniere und auf Grossleinwand übertragene Skirennen – im Stadelipark ist immer etwas los. Seit der Einweihung der E-Rikscha Ende Sommer geniessen unsere Bewohnenden auch regelmässig Ausfahrten durchs Dorf und in die Natur.

Auch finanziell dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das positive Ergebnis ermöglicht es uns, erste Reserven für die in Zukunft anstehenden Investitionen zu bilden. Besonders erfreulich sind die zahlreichen Spenden und Legate, die nicht nur zusätzliche Investitionen ermöglichen, sondern auch eine wertvolle Anerkennung unserer Arbeit darstellen.

In der Alterspflege steht unsere Gesellschaft vor grossen Herausforderungen. Die Zahl älterer Menschen nimmt stetig zu und der Bedarf an Pflegebetten wird deshalb deutlich zunehmen. Ein Aus- oder Erweiterungsbau für den Stadelipark ist unumgänglich, wenn wir auch in Zukunft genügend Pflegeplätze für unsere Gemeinde anbieten wollen.

Gleichzeitig gilt es, die Ausbildung von Fachkräften weiter zu forcieren, um auch in Zukunft genügend qualifizierte Mitarbeitende zu haben. Der Stadelipark engagiert sich deshalb gezielt als Ausbildungsbetrieb – sowohl auf Stufe Berufslehre als auch im Tertiärbereich.

Ich schliesse meinen Bericht mit einem grossen Dank an alle unsere Mitarbeitenden, die sich täglich mit viel Herz und Elan für unsere Bewohnenden einsetzen. Ebenso danke ich der Geschäftsleitung und meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die stets konstruktive und engagierte Mitarbeit.

Gerne schaue ich heute auf die spannende Zeit als Stiftungsrätin zurück. Es war mir eine Ehre, der Stiftung Altersfürsorge vorstehen zu dürfen. Das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, die vielen inspirierenden Gespräche und das über all die Jahre entgegengebrachte Wohlwollen waren eine grosse Bereicherung für mich.

Ich bedanke mich von Herzen.



Sandra Hophan
Stiftungsratspräsidentin

Bericht der Geschäftsleitung



Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von hoher Dynamik, innovativen Entwicklungen sowie vielen wertvollen Momenten für unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Mit insgesamt 56 Austritten und 57 Eintrittten bei 79 Pflegeplätzen verzeichneten wir eine sehr hohe Fluktuation. Diese Ein- und Austritte stellten hohe Anforderungen an alle Arbeitsbereiche und wurden dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden professionell und umsichtig angegangen.

Im Jahresverlauf konnten wir zahlreiche Feste und Anlässe gemeinsam mit unseren Bewohnenden feiern. Traditionelle Höhepunkte wie Dreikönige, Fasnacht, Ostern, der 1. August, die Älplerchilbi, das Herbstfest, anlässlich unseres 35-jährigen Jubiläums, sowie die Advents- und Weihnachtszeit boten Gelegenheit für schöne Momente, Freude und gemeinschaftliche Begegnungen. Besonders geschätzt wurden auch die Bewohnenden-Ausflüge in die Badi Buochs zum Mittagessen sowie die Schiffsrundfahrt ab der Schiffstation Buochs. Diese Ausflüge konnten dank unseren freiwilligen Helfenden und dem Zivildienst geplant und durchgeführt werden.

Zur Förderung der Mitbestimmung wurden der Stadelirat sowie der Gourmettreff ins Leben gerufen. Beide Gefässe bieten den Bewohnenden wertvolle Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am Wohnalltag.

Unser neuer Imagefilm, der einen authentischen Einblick in den Stadelipark vermittelt, wurde gemeinsam mit den Mitwirkenden einem interessierten Publikum vorgestellt.

Ein weiterer Höhepunkt war das Sommerfest, bei dem wir die Gelegenheit nutzten, unsere Lernenden für ihre erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen feierlich zu ehren.

Im September weihten wir unsere hauseigene E-Rikscha ein. Die beliebten Ausfahrten steigern die Lebensqualität unserer Bewohnenden. Die Anschaffung war dank Spendengeldern möglich.

Im Bereich Infrastruktur und Digitalisierung konnten grosse Fortschritte erzielt werden. Der neue Bewohnerruf wurde erfolgreich installiert und entspricht modernsten technologischen sowie digitalen Standards. Zudem wurde der Innenausbau bei der neuen Linerie im Nachbarhaus «Stadelihof» realisiert. Die Eröffnung fand Anfang 2026 statt.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung blieb ein zentrales Anliegen. Gemeinsam mit dem gesamten Führungskader wurde ein Führungsentwicklungsprozess unter der externen Begleitung der Firma crearium GmbH durchgeführt.



Im Rahmen dessen wurden fünf verbindliche Führungsprinzipien erarbeitet. Parallel dazu haben wir das Pflege- und Betreuungskonzept überarbeitet. Im Herbst fand die externe Heimvisitation des Kantons Nidwalden statt, die wir erfolgreich bestanden haben. Besonders hervorgehoben wurden die geleistete Arbeit, das Erscheinungsbild der Immobilie sowie das freundliche Auftreten des Personals. Dies bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Herbst gab es eine Veränderung in der Küchenleitung: Unser langjähriger Küchenchef Sepp Barmettler hat das Unternehmen verlassen. Wir danken ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit, insbesondere beim Neubau der Gastroküche und der erfolgreichen Inbetriebnahme des Restaurants Piazza. Gleichzeitig durften wir mit Philip Catschegn einen neuen Küchenchef begrüßen, der über breite Erfahrung in der Gastronomie von Pflegeheimen verfügt und sein Wissen gezielt in die Weiterentwicklung einbringt.

Unser Restaurant Piazza entwickelte sich weiterhin erfreulich und ist zu einem beliebten Treffpunkt für Gäste aller Generationen geworden.

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde im Zuge der Neubesetzung einer Teamleitungsstelle in der Pflege das Co-Leitungsmodell eingeführt. Zwei berufstätige Mütter teilen sich seither die Führungsaufgaben in einem Teilzeitpensum.

Auch haben wir im Bereich der Hauswirtschaft die Teamleitungsaufgaben neu organisiert und die Führungsarbeit ist nun auch in einem Teilzeitpensum für eine berufstätige Mutter möglich.

Abschliessend danken wir allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Bewohnenden und ihren Angehörigen für ihr Vertrauen.

«**vertraut daheim.**» im Städelipark wird auch im kommenden Arbeitsjahr unsere gelebte Arbeitshaltung sein.

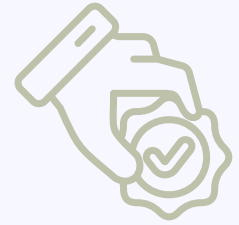


Andreas Bösch
Geschäftsführer

Beatrice Rohrer
Bereichsleiterin
Hotellerie

Jana Gloggner
Bereichsleiterin
Pflege und Betreuung

Finanzbericht



Das Geschäftsjahr 2025 des Wohn- und Pflegezentrums Städelipark schliesst aus finanzieller Sicht erfreulich ab.

Die Einnahmen aus den **Aufenthalts-taxen** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 % auf CHF 4'391'513 an. Diese Zunahme ist auf eine Erhöhung der Taxe von CHF 162 auf CHF 166 sowie eine höhere Belegung zurückzuführen. Die Einnahmen aus den **Pflegetaxen** erhöhten sich insgesamt um 9,7 % auf CHF 3'733'849. Ausschlaggebend dafür waren die gestiegene Belegung sowie die Betreuung von mehr Bewohnenden in höheren Pflegestufen.

Die Besucherzahlen in unserem öffentlichen Restaurant Piazza nahmen gegenüber dem Vorjahr weiter zu und führten zu einem Mehrumsatz. Zudem belieferten wir im Berichtsjahr den Mittagstisch der Schule Beckenried erstmals ganzjährig, was zusätzliche Einnahmen in der Gastronomie generierte.

Insgesamt erzielten wir einen effektiven **betrieblichen Ertrag** von CHF 8'866'518. Das entspricht einem Plus von 6,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Der **Personalaufwand** belief sich 2025 auf CHF 7'047'995 und lag damit 8,6 % über dem Vorjahreswert. Der Anstieg ist vor allem auf den Ausbau des Pflegebettangebots sowie auf den gestiegenen Pflegebedarf zurückzuführen. Entsprechend wurde auch der Stellenetat erhöht.

Der **Materialaufwand** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 % auf CHF 624'477. Das hängt hauptsächlich mit dem höheren Bedarf an Waren sowohl in der Gastronomie als auch bei Kleinanschaffungen zusammen. Der übrige betriebliche Aufwand erhöhte sich leicht um 0,8 % auf CHF 742'971.

Der **Abschreibungsaufwand** auf Sachanlagen belief sich 2025 auf CHF 449'889. Er liegt 82,4% unter dem Vorjahreswert, da in diesem Zeitraum keine ausserordentlichen Abschreibungen mehr vorgenommen wurden.

Auch der Finanzaufwand fiel tiefer aus, da im Gegensatz zum Vorjahr kein vorübergehender Kredit mehr in Anspruch genommen werden musste.



2025 erhielten wir Beiträge und Spenden im Umfang von CHF 165'833. Gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 17.06.2025 verbuchen wir diese Einnahmen neu in einem Rücklagefonds in der Bilanz. Eine erfolgswirksame Verbuchung erfolgt erst im Berichtsjahr, in dem sie investiert werden.

Das Geschäftsjahr 2025 des Wohn- und Pflegezentrums Städelipark schliesst mit einem **Jahreserfolg** von CHF 339'715 ab.

Ich danke allen Mitarbeitenden sowie den Mitgliedern des Stiftungsrats herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Geschäftsführung im Jahr 2025.



Elvis Achermann
Stiftungsrat · Ressort Finanzen

Bericht einer Bewohnerin



Stellen Sie sich bitte vor:

Mein Name ist Antoinette Leiser. Geboren wurde ich im Jahr 1944 in Wolfenschiessen. Dort bin ich aufgewachsen und habe einen grossen Teil meiner Kindheit und Jugendzeit verbracht. Durch meine Heirat hat es mich später nach Buochs gezogen.

Wie lange wohnen Sie schon bei uns?

Ich lebe nun seit eineinhalb Jahren im Städelipark – und ich darf sagen: Es fühlt sich inzwischen richtig nach Zuhause an.

Was hat Sie bewegt, zu uns zu ziehen?

Ursprünglich war ich nur für ein Ferienbett hier. Damals wurde der Alltag für mich zunehmend anstrengender – insbesondere das Kochen, der Haushalt und auch das Treppensteigen bereiteten mir grosse Mühe. Während meines Aufenthalts habe ich jedoch schnell gemerkt, wie gut es mir hier gefällt. Die freundliche Atmosphäre, die hilfreiche Unterstützung im Alltag und das herzliche Miteinander haben mich überzeugt, im Städelipark zu bleiben.

Wie sieht ein typischer Tag aus?

Wenn ich am Morgen erwache, freue ich mich jedes Mal über mein schönes, helles Zimmer. Es ist freundlich eingerichtet und mein ganz persönlicher Rückzugsort. Ruhe und Geborgenheit sind mir sehr wichtig.

Anschliessend geniesse ich das feine Frühstück – ein gelungener Start in den Tag. Je nach Tagesprogramm nehme ich an der Aktivierung teil, was mir Abwechslung und Freude bringt. Manchmal entscheide ich mich auch für einen Spaziergang an der frischen Luft. Bewegung tut gut, und ich geniesse es, draussen unterwegs zu sein.

Die gemeinsamen Mahlzeiten sind für mich ebenfalls schöne sowie entspannende Momente. Beim Mittag- und Abendessen entstehen Gespräche mit den Mitbewohnenden. Nach dem Abendessen schaue ich gerne noch etwas im Fernsehen, bevor ich gegen 22 Uhr zufrieden ins Bett gehe.

Haben Sie ein Lieblingsgericht?

(Die Augen beginnen zu leuchten.) Ja, ganz klar: Milchreis mit Zimt und Zucker! Ich mag einfache Gerichte – sie müssen nicht ausgefallen sein.

Was war Ihr schönster Anlass im 2025?

Das Sommerfest im Städelipark war für mich ganz besonders, vor allem die Ehrung der Lernenden. Es ist schön zu sehen, wie engagiert junge Menschen ihren Weg gehen. Auch das hausinterne Weihnachtsfest bleibt mir in bester Erinnerung – die festliche Stimmung, die Dekorationen und das gemütliche Beisammensein haben eine wunderbare Atmosphäre geschaffen.

ankommen wohl fühlen leben

Gibt es bei uns jemanden, den Sie als «guten Geist» bezeichnen würden?

Da kann ich nicht nur eine Person nennen. Auf der dritten Etage sind alle Pflegenden ausgesprochen fürsorglich, geduldig und freundlich. Man spürt, dass sie ihre Arbeit mit Herz machen. Auch die Damen am Empfang verdienen ein grosses Lob. Sie haben stets ein offenes Ohr für meine Anliegen, beantworten Fragen freundlich und bieten Hilfe an, wenn sie gebraucht wird. Dieses Gefühl von Wertschätzung und Unterstützung bedeutet mir sehr viel.

Wenn Sie einen Tag lang Geschäftsführerin des Städeliparks sein könnten – was würden Sie verändern?

(Lacht herzlich.) Gar nichts. Herr Bösch macht seine Arbeit ausgezeichnet. Ich schätze seine Präsenz im Haus sehr. Besonders schön finde ich, dass er regelmässig beim Mittagessen vorbeikommt und das Gespräch sucht. Auch an Anlässen ist er mit dabei und bringt eine fröhliche, positive Stimmung mit. Ich würde es genauso machen – er macht alles richtig.

Was wünschen Sie sich für das Jahr 2026?

Mein grösster Wunsch ist Gesundheit. Wenn man gesund ist, ist vieles einfacher und schöner.

Wie wird Ihrer Meinung nach der Alltag bei uns in zehn Jahren aussehen?

Das ist eine schwierige Frage. Die Welt verändert sich ständig. Ich hoffe jedoch sehr, dass das Herzliche, das Persönliche und das Menschliche erhalten bleibt. Es wäre schön, wenn auch zukünftige Bewohnende hier dieselbe Geborgenheit und Lebensqualität erleben dürfen wie ich.

Möchten Sie den Lesenden noch etwas mit auf den Weg geben?

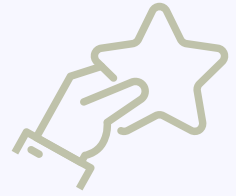
Mir liegt die Gemeinschaft sehr am Herzen. Man sollte aufeinander Acht geben. Wenn jemand nicht mehr alles allein bewältigen kann, ist es wichtig, einander zu unterstützen. Ein respektvolles, friedliches Miteinander macht das Leben für alle schöner.

Danke Frau Leiser, dass Sie sich für das Interview bereit erklärt haben.



Antoinette Leiser
Bewohnerin seit 2024

Jahresrückblick



1. Quartal: Kreativität & festliche Momente

Es wurde fleissig gebastelt – sowohl für die Fasnacht als auch für die Osterfeiertage. Wir haben neue, spannende Backrezepte ausprobiert, die bei allen gut ankamen. Der Höhepunkt war der Fasnachtsanlass, der unter dem Motto «Zirkus Piazza» gefeiert wurde.



2. Quartal: Ehrung & tierische Begegnung

Zu Ehren von Jasmin Mathis, der Juniorinnen-Weltmeisterin im Super-G, haben die Bewohnenden ein Plakat erstellt. Diese Anerkennung fand großen Anklang und sorgte für viel Freude und Stolz. Kurz vor Ostern gab es dann einen weiteren besonderen Besuch: Thüringer-Kaninchen. Diese tierische Begegnung wurde von allen sehr genossen und brachte viel Freude sowie Entspannung in den Alltag.





3. Quartal: Erlebnisse & Ausflüge

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir unser Sommerfest. Ein echtes Highlight war die Einweihung der neuen E-Rikscha. Ausserdem fand ein Ausflug auf dem Vierwaldstättersee sowie in die Badi statt. Ein weiterer tierischer Besuch waren die Alpakas, die für viele Kuschelmomente sorgten.



4. Quartal: Feste & Weihnachtsstimmung

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Älpler im Städelipark. Zudem fand das Herbstfest statt, das bei den Bewohnenden für gute Laune sorgte. Im trüben Novemberwetter brachte der Clown Lala viel Freude und Aufheiterung. Der krönende Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier, bei der die Bewohnenden ein festliches Abendessen im Restaurant Piazza genossen. Besonders stolz darauf sind wir, dass eine Bewohnerin die diesjährige Weihnachtskarte gestaltet hat.



Im Gedenken an unsere Verstorbenen



Amrein Liberat

Amstad Olga Hedwig

Arnold-Degen Rosamaria

Bachmann-Meier Pia

Bachofen-Schärz Jane

Barmettler Franz Josef

Barmettler Martha

Berther-Tresch Franz

Bucher-Weber Heidi

Bünter Therese Christine

Businger-Odermatt Pia

Christen Arnold Albert

Dubach-Geissmann Rosa

Durrer Julius Oswald

Durrer Paul

Eggerschwiler Louise Marie

Erni Silvia Elisabeth

Fischer Ludwig Wolfgang

Hofmann Margrit





in Dankbarkeit und liebvoller Erinnerung

Hophan-Wild Anneliese

Kinnen Michel Heinz

Lehmann Adelheid

Longerich Mafalda

Mathis-Gamma Evelyn

Müller Rosmarie

Niederberger-Neff Maria

Odermatt Elsbeth

Odermatt Werner

Piechl-Tritten Edith

Pisan Gertrud

Praloran-Gabriel Regine

Schätzle Robert

Schmidlin Margrit Rita

Vokinger Johanna Helena

von Holzen-Hug Rosa

Würsch-Theiler Ines Martha

Wyrsh-Durrer Walter Adolf

Wyrsh-Odermatt Emma Berta

Wyrsh-Wyrsh Verena



Angebote



79 Pflegeplätze

öffentliches Restaurant Piazza
für 50 Gäste

Räume für Seminare

Dienstleistungen

Aktivierung

Coiffeur

Podologie

Massage

Dentalhygiene

Stiftungsrat & Geschäftsleitung



Stiftungsratsausschuss im Überblick



Sandra Hophan
Präsidentin



Vreni Achermann
Vize-Präsidentin



Patrik Würsch
Mitglied



Elvis Achermann
Mitglied



Christian Reiter
Mitglied

weitere Mitglieder des Stiftungsrats

Bebbo Odermatt · Delegierter Pro Senectute

Stefan Barmettler · Delegierter Genossenkorporation Buochs

Dr. med. Danièle Vogel Häfliger · Delegierte Unterwaldner Ärztesgesellschaft

Erika Bucher Weh · Delegierte röm. kath. Kirchgemeinde Buochs

Daniela Agner · Delegierte ev. ref. Kirche, Gemeindegemeinde Buochs

Werner Zimmermann · Delegierter politische Gemeinde Buochs

Geschäftsleitung



Andreas Bösch
Geschäftsführer



Beatrice Rohrer
Bereichsleiterin Hotellerie



Jana Gloggner
Bereichsleiterin Pflege und Betreuung

Dienstjubiläen & Pensionierungen



herzlichen
Dank
für die
Treue

Dienstjubiläen

35 Jahre

Silvia Ambauen · Köchin EFZ

Katharina Broquet-Odermatt · Mitarbeiterin Hotellerie

30 Jahre

Beat Barmettler · Mitarbeiter Technischer Dienst

Rosmarie Würsch · Mitarbeiterin Hotellerie

10 Jahre

Ramona Gerstmann · Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung

Doris Lussi · Co-Teamleitung Pflege · Fachstelle Qualität & Entwicklung Pflege

Andrin Wyrsh · Mitarbeiter Technischer Dienst

5 Jahre

Elvis Achermann · Mitglied Stiftungsratsausschuss

Edith Mathis · Pflegefachfrau HF

Monika Stockmann · Mitarbeiterin Administration

Pensionierungen

Claudia Hofer-Schmidiger · Pflegefachfrau AKP

Maria Hurschler · Mitarbeiterin Küche

Judith Zwysig · Pflegehelferin SRK



Andreas Bösch · Geschäftsführer

Silvia Ambauen · Jubilarin

Ausbildungsabschlüsse



Wir sind stolz auf unsere neuen Fachkräfte



v. l. n. r.

Jana Engelberger · Fachfrau Gesundheit EFZ

Aliya Douhab · Fachfrau Gesundheit EFZ

Leandro Dias · Assistent Gesundheit & Soziales EBA

Bojana Agatonovic · Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

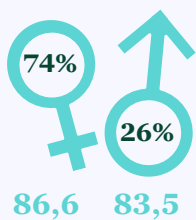


Fakten & Zahlen

2025



Bewohnende



Ø Alter in Jahren



Eintritte

57

28 vom Spital | 17 von zu Hause
12 von Institutionen

Austritte

56

39 verstorben | 12 nach Hause
5 in Institutionen

Pflegetage



26'380

Diese verteilen sich auf 19
Gemeinden, angeführt
von Buochs mit 12'676
Pflegetagen.

Pflegeminuten im Ø

97,56

(VJ 83,21)

pro Tag &
Bewohnende



Pflegestufen im Ø



5,3 (VJ 4,9)

über das
ganze Jahr

extern gelieferte Mahlzeiten

6'596

Mahlzeiten an die
Schulen Buochs &
Beckenried



Mitarbeitende insgesamt 117

103



14

davon 10 Lernende
84.41 Vollzeitstellen

Wohnorte Mitarbeitende

Nidwalden 82
davon 30 aus Buochs
Luzern 15
Obwalden 11
Uri 9



Freiwillige

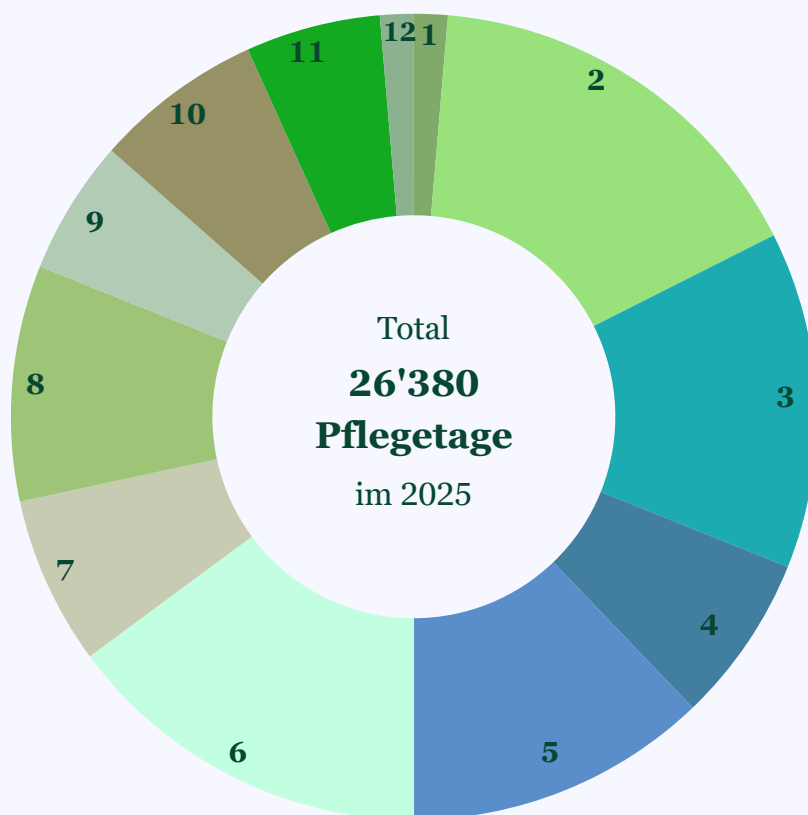
274

geleistete
Stunden
durch 14
Personen



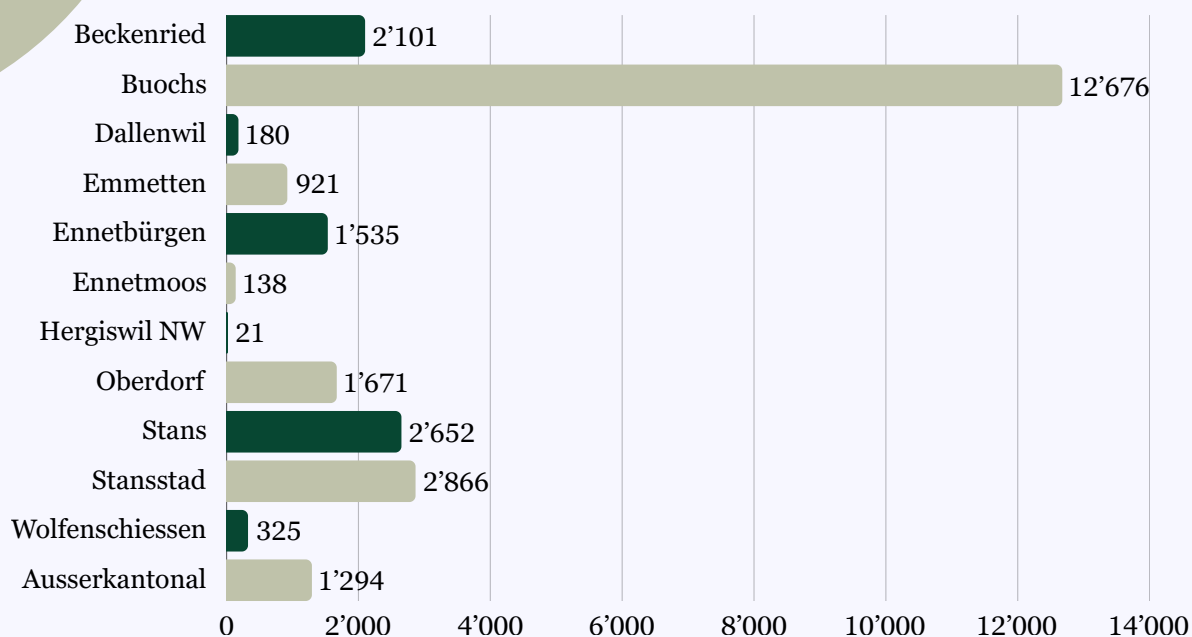
Pflegestufen

Bewohnende
per 31.12.2025



Pflegetage

pro Gemeinde
01.01. - 31.12.2025



Bilanz



in CHF

	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	253'484	720'593
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	813'085	752'554
Übrige kurzfristige Forderungen	20'936	4'785
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'821	33'895
Umlaufvermögen	1'110'326	1'511'827
Finanzanlagen	10'430	5'000
Mobile Sachanlagen	852'113	936'935
Immobilien Sachanlagen	6'207'967	5'830'925
Projekte	612'802	73'360
Anlagevermögen	7'683'312	6'846'220
AKTIVEN	8'793'638	8'358'047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	457'588	234'968
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	658'052	598'939
Passive Rechnungsabgrenzungen	100'929	101'032
Kurzfristiges Fremdkapital	1'216'569	934'939
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'020'225	2'356'929
Rücklagen	200'084	49'134
Fremdkapital und Rücklagen	2'220'309	2'406'063
Eigenkapital	5'356'760	5'017'045
PASSIVEN	8'793'638	8'358'047

Erfolgsrechnung



in CHF

	2025	2024
Aufenthaltstaxen	4'391'513	4'323'677
Pflegetaxen	3'733'849	3'403'161
Mietertrag	70'994	73'800
Ertrag Gastronomie	499'356	415'303
Übrige Erträge	170'806	139'268

NETTOERTRÄGE

8'866'518 8'355'209

Personalaufwand	-7'047'995	-6'491'913
Materialaufwand	-624'477	-596'237
Übriger betrieblicher Aufwand	-742'971	-736'934

BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERFOLG

451'075 530'125

Abschreibungen	-449'889	-2'557'259
Finanzerfolg	-2'492	-6'737
Beiträge und Spenden	0	269'455
Abschreibungsbeitrag Darlehen	336'704	336'704
Ausserordentlicher Ertrag	4'317	2'186'042

JAHRESERFOLG

339'715 758'330

Spenden



Für Ihre finanzielle Unterstützung sind wir Ihnen dankbar. Sei es als Spende, als Leidspende oder als Legat. Es ist uns wichtig, dass wir neben unserer professionellen Pflege und Betreuung den Bewohnenden ein schönes Zuhause und einen abwechslungsreichen Alltag bieten können.

Mit Ihrer Zuwendung machen Sie es möglich, dass wir spezielle Anlässe oder wertvolle Gemeinschaftserlebnisse finanzieren können.

Total Spenden 2025



Spenden **CHF 18'124** | Legate **CHF 147'709**

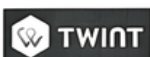
Verwendung der Mittel (grösste Ausgaben):

Anschaffung E-Rikscha: CHF 14'908 | Erstellung Bewohnendengarten: CHF 263'079 |

Bewohnendenausflug mit Schiff: CHF 4'346



Städelipark Buochs



Spenden zu Gunsten der Bewohnenden

CH90 0900 0000 6001 0532 2

Städelipark · Wohn- und Pflegezentrum, Bürgerheimstrasse 10A, 6374 Buochs

Vermerk: Bewohnende

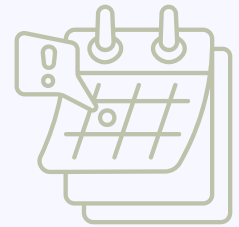
Spenden zu Gunsten der Mitarbeitenden

CH04 0077 9000 1621 6910 0

Städelipark · Wohn- und Pflegezentrum, Bürgerheimstrasse 10A, 6374 Buochs

Vermerk: Personalkasse

Agenda 2026



Turnierjassen im Restaurant Piazza

19.01.2026
23.02.2026
23.03.2026
27.04.2026
18.05.2026
22.06.2026
21.09.2026
19.10.2026
23.11.2026



Einmal im Monat findet im Restaurant Piazza das Turnierjassen statt. Teilnahme ohne Anmeldung möglich. Kleine Preise für die drei Bestplatzierten. Saisonfinale im November 2026 mit Hauptpreis und Wanderpokal.

07.02.2026

Städelipark-Fasnacht «Après Ski»

21.03.2026

Eröffnung Lingerie «Tag der Hauswirtschaft»

08.04.2026

Berufsinformationstag «bit» für Schüler

12.05.2026

Buochs bewegt «Tag der Pflege»

02.07.2026

Sommerfest

01.08.2026

1. August-Grill

10.09.2026

Bewohnendenausflug mit dem Schiff

21.12.2026

Weihnachtsfeier mit Bewohnenden



Für aktuelle Informationen zu unseren Anlässen besuchen Sie unsere Website oder folgen Sie uns auf Social Media.



Dankä



Der Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung sagen «dankä» ...

- ✦ den Bewohnenden sowie deren Angehörigen für das geschenkte Vertrauen
- ✦ den Mitarbeitenden für ihren respektvollen und engagierten Einsatz zum Wohle der Bewohnenden
- ✦ den freiwilligen Helfenden, die mit ihrem Engagement unseren Bewohnenden viele unvergessliche Stunden ermöglichen
- ✦ den Partnerorganisationen sowie Lieferanten für die konstruktive Zusammenarbeit
- ✦ den Ärzten, den Coiffeusen, der Podologin, der Dentalhygienikerin, dem Masseur, die mit ihrem Einsatz viel zum seelischen und körperlichen Wohlergehen unserer Bewohnenden beitragen
- ✦ den grosszügigen Spendenden, die mit ihrer Unterstützung kleine Anschaffungen sowie Ausflüge zugunsten der Bewohnenden ermöglichen
- ✦ den kleinen und den grossen Gästen, die mit ihrem Besuch in unserem Restaurant Piazza unseren Alltag mit ihrer Anwesenheit bereichern
- ✦ allen nicht explizit genannten Personen, die in irgendeiner Form etwas zum Gelingen beigetragen haben, oft auch still und leise im Hintergrund



... allen, die uns ihr Vertrauen geschenkt, die mit uns zusammengearbeitet und die sich für das Wohl der Bewohnenden eingesetzt haben.

«vertraut daheim.»



Städelipark

Wohn- und Pflegezentrum Buochs

«vertraut daheim.»



Fotos und Inhalte: © Städelipark

Städelipark · Wohn- und Pflegezentrum

Bürgerheimstrasse 10A · 6374 Buochs

041 624 57 57 · info@staedelpark.ch · staedelpark.ch

